



Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(...) وَكُلُوا وَاشْرَبُوا وَلَا تُسْرِفُوا إِنَّهُ لَا يُحِبُّ الْمُسْرِفِينَ

وقال النبي صلى الله تعالى عليه وسلم:

إِغْتَنِمَ حَمْسًا قَبْلَ حَمْسٍ :

شَبَابَكَ قَبْلَ هَرَمِكَ ، وَصِحَّتَكَ قَبْلَ سَقَمِكَ ، وَغِنَاكَ قَبْلَ فَقْرِكَ

، وَفَرَاغَكَ قَبْلَ شُغْلِكَ ، وَحَيَاتِكَ قَبْلَ مَوْتِكَ

Allah liebt nicht die Verschwenderischen!

(22.12.2023)

Werte Gläubige!

Eine der Verhaltensweisen, die unser erhabener Herr nicht liebt, ist Verschwendung.¹ Verschwendung beschreibt die übermäßige Nutzung einer Gunst für einen Zweck, der nicht notwendig ist. Die Verschwendung, die „den Wert der erhaltenen Möglichkeiten nicht zu kennen“ bedeutet, ist eine große Respektlosigkeit gegenüber den Gaben Allahs, dem „ar-Razzaq“, Der jede Art von Versorgung gewährt.

Wenn von Verschwendung die Rede ist, ist die Verschwendung von Hab und Gut das Erste, das dem Menschen in den Sinn kommt. Unser Prophet (s) machte jedoch auf das breitere Ausmaß der Verschwendung aufmerksam und gab folgenden Rat: „Du solltest den Wert dieser fünf Dinge schätzen, bevor fünf Dinge kommen; (den Wert) der Jugend vor dem Alter, der Gesundheit vor der Krankheit, des Reichtums vor der Armut, der freien Zeit vor der Beschäftigung und des Lebens vor dem Tod.“² Gemäß diesem Hadis ist unsere Jugend ein Segen; und es ist eine Verschwendung, unsere jugendliche Energie wahl- und ziellos zu verbrauchen. Unsere Gesundheit ist ein Segen; wiederum ist es eine Verschwendung, unsere körperliche und seelische Gesundheit zu vernachlässigen. Unser Reichtum, Besitz und Vermögen sind ein Segen; all dies nicht im Sinne der Nächstenliebe und des Guten zu nutzen, ist eine Verschwendung. Die Zeit, die wir niemals zurückdrehen können, ist ein Segen; hingegen ist es eine Verschwendung, unsere Zeit mit nutzlosen und unnötigen Beschäftigungen zu vergeuden. Unser Leben ist ein großer Segen, der uns geschenkt wurde; unser Leben leer, bedeutungs- und ziellos zu leben ist eine große Verschwendung.

Geschwister!

Die Welt ist uns anvertraut. Deshalb sind wir dazu verpflichtet, alle Ressourcen und Möglichkeiten, die sich uns in der Welt bieten, mit Bedacht und in ausgewogener Weise zu nutzen und entsprechend zu handeln. Als unser Prophet (s) einst jemanden beobachtete, der bei der Gebetswaschung mehr Wasser als nötig verbrauchte, reagierte er sofort mit den Worten: „Was ist das für eine Verschwendung?“ Auf die Erwiderung dieses Gefährten,

„Gibt es bei der Gebetswaschung Verschwendung, oh Gesandter Allahs?“, gab unser Prophet ihm und der gesamten Menschheit folgende großartige Antwort: „Ja, selbst wenn du die Gebetswaschung in einem fließenden Fluss vollziehst, ist (jeder Tropfen) Wasser, den du mehr als nötig verbrauchst, Verschwendung.“³ Aus den Worten des Propheten „selbst in einem fließenden Fluss“ geht hervor, dass seine Einstellung zur Verschwendung nicht mit einem Mangel oder einer Knappheit zusammenhängt. Der Prophet der Barmherzigkeit wollte mit dieser Aussage vielmehr ein Bewusstsein für Verschwendung schaffen, indem er betonte, dass wir selbst bei vorhandenen und ausreichenden Möglichkeiten nicht mehr verwenden sollten als nötig.

Verehrte Gläubige!

Verschwendung vernichtet nicht nur unsere finanziellen und materiellen Mittel, sondern macht uns auch zu unverantwortlichen und undisziplinierten Menschen, die nicht an die Zukunft denken. Was wir verschwenden, ist nicht nur Geld, sondern auch unsere Arbeit und unsere Zukunft. Ein Muslim, der an die göttliche Ordnung Allahs glaubt, kann kein Egoist sein, der nur an seine eigene und die Zukunft seiner Familie denkt. Ein Allah ergebener Gläubiger ist verpflichtet, an die Zukunft der Menschen, der Lebewesen und sogar der Natur zu denken, die auf der Erde leben und weitere Jahrhunderte lang leben werden.

Aus diesem Anlass rufen wir der gesamten Menschheit folgende Wahrheit zu: Wie alle verantwortungsbewusste, einfühlsame und gewissenhafte Menschen wünschen wir uns, dass die Ressourcen der Erde nicht zur Vernichtung, sondern zum Erhalt der Menschheit genutzt werden. Wir möchten, dass die durch Krieg und Terror verursachte materielle und spirituelle Verschwendung durch eine Welt ersetzt wird, in der Frieden und Harmonie herrschen.

Geschwister!

Wir sollten niemals vergessen, dass Allah die Verschwenderischen nicht liebt.⁴ Machen wir uns bewusst, dass wir mit jedem weggeworfenen Reiskorn die monatelange Arbeit eines Bauern wegwerfen. Vergessen wir nicht, wie viel Mühe eine Biene für jedes Gramm Honig aufwendet, das als Rest auf unserem Frühstücksteller verloren geht. Wenn wir uns der Verschwendung nicht genügend bewusst sind, sollten wir uns dazu entschließen, diesbezüglich von nun an sensibler zu sein. Denken wir stets daran, dass wir am Tag des Jüngsten Gerichts für alle Möglichkeiten, die uns geboten wurden, zur Rechenschaft gezogen werden.⁵

Möge unser Herr uns zu den guten Dienern zählen, die Er in dem Vers lobt: „Und diejenigen, die beim Spenden weder verschwenderisch noch geizig sind, sondern den Mittelweg dazwischen (einhalten).“⁶ Möge unser Freitag gesegnet sein.

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Koran, al-An'am, 6/141.

³ Ibn Madscha, Taharah, 48.

⁵ Koran, at-Takathur, 102/8.

² Hakim, al-Mustadrak, IV, 341.

⁴ Koran, al-Araf, 7/31.

⁶ Koran, al-Furqan, 25/67.